

Risikofaktoren für das Lesen- und Schreibenlernen?

Teil A: Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS)

Einleitung: Was bedeutet „AVWS“?

- A 1 Worin zeigen sich die Probleme?
- A 2 AVWS: ein Risikofaktor von LRS
- A 3 Wie kann der Förderbedarf festgestellt werden?
- A 4 Wie können die Kinder gefördert werden?



Einleitung: Was bedeutet „AVWS“ ?

a) Hörstörungen: Abgrenzungen

➤ *periphere Hörstörungen:*



- **Mittelohrschwerhörigkeit** (*Schall-Leitungsstörung*)

- **Innenohrschwerhörigkeit** (*Schall-Empfindungsstörung*)

➤ *zentrale Hörstörungen:*

- **AVS** : Störungen der audit. **Verarbeitung** (*Hörbahn*)

- **AWS** : Störungen der audit. **Wahrnehmung** (*Cortex*)

b) Fallbeispiel (*Böhme*)

Beispiel: Junge, Erstvorstellung mit 6;3

Schwächen:

- Hörmerkspanne, Selektion unter Störschall
- Diskrimination (bei Störschall, in Einzelförderung besser)
- Wortschatz, Grammatik, Erzählen, sinnentnehm. Lesen
- dichotisches Hören (rechtsohrig, links unauffällig)
- Erstlese-/Schreiberwerb (jetzt 3. Grundschulklasse)

Stärken:

Begabung im technisch-mathematischen Bereich

A 1 Worin zeigen sich die Probleme

1.1 ... bei Kindern mit *AVS* ?

Beobachtungen?

- Unempfindlichkeit / Unaufmerksamkeit für Schall
- Überempfindlichkeit für laute, schrille Schallreize
- Schwächen beim Richtungshören
- Schwierigkeiten in der schnellen Verarbeitung
bzw. im selektiven Hören (unter Störschall)
- Rhythmusprobleme (Klatschen: Reime und Lieder)

1.2 ... bei Kindern mit AWS ?

Beobachtungen?

- (auditive) Aufmerksamkeit, vor allem bei Störgeräusch
- zeitliche und räumliche Orientierung (Richtungshören)
- Phonemunterscheidung
- Hörmerkspanne: Geräusche, Klänge, Spracheinheiten
(Ziffernreihen, Wörter, Sätze, Geschichten)
- Sprachverständnis, vor allem in speziellen Situationen
(Hintergrundgeräusch!)
- Sprachverstehen in der Kommunikation
(kommunikative Absicht der sprechenden Person?)

A 2 AVWS: *ein* Risikofaktor von *LRS* ?

Erschwernisse

- auditive Aufmerksamkeit
- Speicherung/ Sequenzbildung
- Diskrimination
- Analyse
- Synthese und Ergänzung

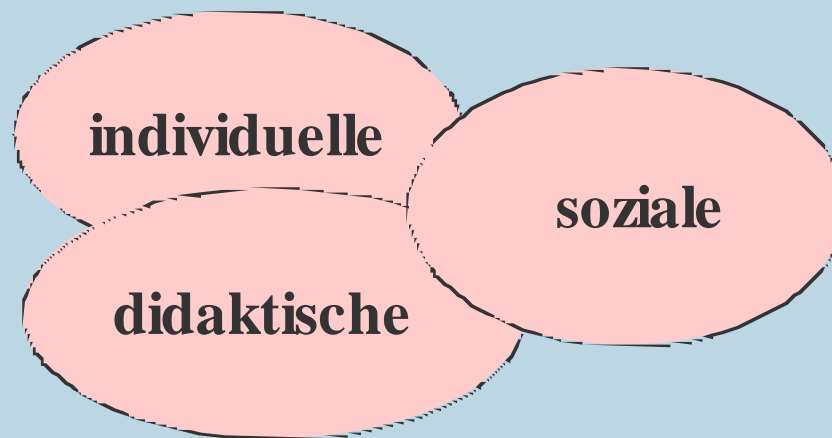
Folgeschwierigkeiten (Schriftspracherwerb)

- geringe Konzentration
- zu geringe Merkspanne für
 - Laute-/Silben-/Wörter
 -
- Lautunterscheidung
- mangelnde Identifikation/
Lokalisation von Lauten
- Fähigkeit zum Wortaufbau

Exkurs: Störungen des Schriftspracherwerbs **- Begriffe und weitere Zusammenhänge**

- ***„Legasthenie“***: „umschriebene Teilleistungsstörungen“
- ***„LRS“***: Schwierigkeiten aufgrund verschiedener Voraussetzungen (Risikofaktoren):

Welche?



A 3 Wie kann der auditive Förderbedarf festgestellt werden? (vgl. Hammann)

3.1 Mehrstufige Diagnostik

1. Schritt: Anamnese und Beobachtung

- mit Eltern

- mit ErzieherInnen/ LehrerInnen

2. Schritt: HNO-Untersuchung

- Gehörgangsinspektion
- Tympanometrie
- Tonaudiometrie
- Sprachaudiometrie (*verschiedene Alterstufen*)
 - ohne/mit Störgeräusch
- ggf. BERA
- Richtungshören (*Kinderlieder, Rauschen*)

3. Schritt: Pädaudiologische Abklärung

„Test-CD“ (Audiva, hier anders sortiert)

1) Lautebene:

- ◆ Lautunterscheidung
 - 4 Stufen
 - ohne/mit Störgeräusch

2) Wortebene:

- ◆ Wörter ergänzen
- ◆ Laute verbinden
- ◆ dichotischer Hörtest

3) Satz-/Textebene:

- ◆ Sätze nachsprechen
- ◆ Geschichte

4) Gedächtnis:

- ◆ Mottier-Test
- ◆ Zahlentest

5) Basale Funktionen:

- ◆ Hochtonverstehen
- ◆ zeitkomprim. Text
- ◆ Rhythmus mitklopfen
- ◆ Rhythmus erkennen
- ◆ Tonfolgen erkennen
- ◆ Konsonanz/Dissonanz

A 4 Wie können die Kinder auditiv gefördert werden ?

4.1 Allgemein

Aufmerksamkeit sichern:

- Blickkontakt
- direktes Ansprechen des Kindes

Formen der Kommunikation:

- Mimik, Gestik, Betonung
- Sprechweise
- Satzstrukturen
- Versprachlichung der Handlung gemäß Abfolge



Rückversicherung des Verstehens:

- gezielte W-Fragen: Wer? Wann? Wie? Warum?

4.2 Kita / 1.Klasse: „Hörschmaus“ (Wilhelm)

- Auditive Lokalisation / Selektion / Aufmerksamkeit:
 - Geräusche , Wörter
- Speicherung (Hörmerkspanne) / Sequenzgedächtnis:
 - Geräusche , Silben, Wörter, Sätze, Texte
- Differenzierung / Diskrimination:
 - Geräusche, Laute, Identifikation, Position
- Analyse / Synthese:
 - Reime finden, Wort-/Lautsynthese
- Phonologische / graphematische Bewusstheit:
 - buchstabieren, Wörter zerlegen

4.3 „AVWS bei Schulkindern“

(Nickisch / Heber / Burger-Gartner)

- allgemeine Konzentration: *z.B. Zahlen verbinden*
- auditive Aufmerksamkeit: *z.B. Wörter in Geschichten*
- phonem. Differenzierung: *bedu-gedu (gleich / nicht?)*
- Merkfähigkeit / Sequenzierung: *Zahlen, Silben, Wörter*
- Analyse/Synthese: *Segmentierung, Lautanalyse /
- synthese*

dazu: Hausaufgaben- / Übungsblätter

***Teil B: Phonologische Bewusstheit (phB)
und zu langsame Worterkennung
als weitere Risikofaktoren für LRS***

B 1 Was ist *phB* und was bedeutet sie für die Kinder?

B 2 Wie entwickelt sie sich normalerweise?

B 3 „*Basistraining*“ (*Kleinmann*)

B 4 Schnelle Worterkennung

B 5 Computerprogramm „*AudioLog*“

B 1 Was ist *phB* und was bedeutet sie für die Kinder?

- ❖ *phB* ist **ein** wesentlicher **Prädiktor** für die LR-Entwicklung, **außerdem** die schnelle **Worterkennung** (Objektbenennung)
- ❖ **Komponenten der *phB*:**
 - ***i.w.S:*** - Silbentrennen und Silbenzählen
 - Reime erkennen
 - ***i.e.S:*** - Phonemsynthese (***z.B. U-l-i***)
 - Anlauterkennung (***Hund oder Mund?***)
 - Ergänzung (***ma?en***)
 - Phonemersetzung (***/a/ durch /i/ in Wand***)

B 2 Wie entwickelt sich die *phB* normalerweise?

- im VS-Alter / am Schulanfang:
 - Silbensegmentieren/-klatschen: „*Mo-ni-ka*“
- im 1./2. Schuljahr:
 - Wortsynthese: „*m-a-l-e-n*“ „*T-o-m-a-t-e*“
- im 3./4. Schuljahr:
 - Phonemersetzung: */g/* in Gabel durch */k/*
 - Phonemvertauschungen in Pseudowörtern:
aus „*kana*“ wird ...

B 3 „Basistraining“ (*Kleinmann*)

- Sprachrhythmisches Arbeiten auf Silben-Ebene
- Handzeichen (*v.a. zur Differenzierung ähnlicher Laute, z.B.:*
 - „Tastlesen“ (*Holzbuchstaben*)
 - Wortlisten und Wortkärtchen (*Silbengliederung*)
 - Arbeit mit Signalfarben (*lautspezifisch*)
 - Schlangenwörter (*Kennzeichnung der Wortgrenzen*)

B 4 Schnelle Worterkennung (*Mayer*)

- ***Wörterpuzzle:*** zerschnittene Wortteile zusammenfügen
- ***Buchstabensalat:*** Wörter zusammenfügen
- ***Richtig oder falsch?*** gezeigtes Bild wird mit Handzeichen dargestellt. Kinder entscheiden: „*richtig*“ oder „*falsch*“
- ***Welches Wort stimmt?*** Bild und 4 Wortvarianten, z.B.: *Wientrauben - Wentrauben - Weintrauben - Wntrebene*

B 5 Computerprogramm „AudioLog“

Ebenen

- Geräusche
- Laute
- Silben
- Wörter

Ziele

- Identifikation / Diskrimination
- Memory (Sequenzen)
- dichotisches Gehör
- Figur/Grund-Unterscheidung
- Aufmerksamkeit / Vigilanz
- Wort- u. Zahlengedächtnis
- Laut- u. Silben-Diskrimination
- Lautsynthese

Literatur und Materialien (Auswahl)

Audiolog : Fa. Flexoft; Tel. 0049/30/2579390

Böhme, G. (2008): *Auditive Verarbeitung- und Wahrnehmungsstörungen*. Bern

Hammann, C. (2012): *AVWS – Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen bei Schulkindern*. Idstein

Kleinmann, K. (2012): *Lese-Rechtschreib-Schwäche?*
Buxtehude

Mayer, A. (2010): *Gezielte Förderung bei Lese- und Rechtschreibstörungen*. München

Nickisch, A. / Heber, D. / Burger-Gartner, J. (2001, 3.Aufl. 2006)): *Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen bei Schulkindern*. Dortmund

Test-CD für die auditiven Funktionen: Fa. AUDIVA, Tel. 07626-9779

Wilhelm, E. (2008): *Hörschmaus, Förderung der auditiven Wahrnehmung und Verarbeitung*. Köln